

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291658</p>
--	---

Beschreibung

Gefütterte, subaerate Münze. Kratzer auf der Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΤΡΑΑ, im r. F. eine Isiskrone. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΣΤ.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemässe Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 12.26 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 134-128 v. Chr.

wer

wo Aydın

Beauftragt wann

wer

ST

wo

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Lydische Stadtmünzen (1897) 171 Nr. 5 (dieses Stück).
- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 74 Nr. 80 a Taf. 17,9 (dieses Stück, Serie 43, ca. 134-128 v. Chr.).